

Erhöhung der revolutionären Wachsamkeit heißt, sich parteilich und konsequent an die Forderungen der Geheimhaltung und an die Sicherheitsbestimmungen zu halten und hierbei keinerlei Verletzungen zu dulden. Gleichzeitig ist es notwendiger denn je, sich prinzipiell mit solchen Verhaltensweisen wie Vertrauensseligkeit, Prahlerei, Wichtigtuerei und Schwatzhaftigkeit, aber auch mit moralischer Labilität, Egoismus und Wohlstandsdenken auseinanderzusetzen. Je höher die Klassenwachsamkeit ausgeprägt ist, je strikter wir Gesetzlichkeit, Ordnung und Sicherheit wahren, um so geringere Möglichkeiten hat der Feind, seine subversiven Ziele gegen den Sozialismus zu erreichen.

Die sozialistische Wehrerziehung ist ein untrennbarer Bestandteil der politischen Massenarbeit. Sie muß eine noch größere Breite anstreben, die von den vielfältigen Formen des Heranführens der Jugend an die Aufgaben der Landesverteidigung über die vormilitärische Ausbildung der Jugend bis zur wehrpolitischen Einflußnahme der Arbeitskollektive auf jeden Werktätigen führt. Von besonderer Bedeutung hierbei ist, daß alle Parteileitungen dem Wehrunterricht für die Schüler des 9. und 10. Klassen als einem festen Bestandteil der Bildung und Erziehung der Schuljugend Aufmerksamkeit widmen. Es gilt, insbesondere durch die Klärung der militärpolitischen Grundfragen unserer Zeit überall die notwendige Aufgeschlossenheit dafür zu fördern.

Überall ist die Vorbild Wirkung und der damit verbundene Einfluß der Kommunisten von ausschlaggebender Bedeutung. Die Parteiorganisationen sollten ihren Einfluß dahin gehend verstärken, daß alle Erziehungsträger, insbesondere die Leiter der Arbeitskollektive, die Meister, Brigadiere, Erzieher und Ausbilder in den Betriebsberufsschulen, die Lehrer der allgemeinbildenden polytechnischen und erweiterten Oberschulen, die Elternvertretungen, die Leitungen und Organisationen des Jugendverbandes und der Gesellschaft für Sport und Technik, kurzum alle gesellschaftlichen Kräfte in diese Arbeit einbezogen werden.

Eine vorrangige Aufgabe besteht auch darin, wirksam zur Sicherung des militärischen Berufsnachwuchses für die Nationale Volksarmee, die Grenztruppen der DDR und die Volkspolizei beizutragen. Mit der Auswahl und der Gewinnung der besten Söhne der Arbeiterklasse, der Genossenschaftsbauern und der anderen werktätigen Schichten für militärische Berufe wird nicht nur die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei in den Streitkräften, sondern gleichzeitig die Einheit von Volk und Armee immer aufs neue gesichert. Der entscheidende Bereich ist auch hierbei die politisch-ideologische Erziehung. Das Wissen um die Grundfragen unserer Zeit, die feste Verbundenheit mit dem Sozialismus und unserer kommunistischen Zukunft, die feste Verbundenheit mit unserem sozialistischen Staat sind grundlegende Motive für die Bereitschaft, der sozialistischen Heimat als Berufssoldat zu dienen.

In vielen Großbetrieben hat sich die Bildung von Arbeitsgruppen für sozialistische Wehrerziehung bei den Parteileitungen bewährt. Durch ihre Tätigkeit konnten die Parteileitungen die wehrpolitische Arbeit besser koordinieren und alle gesellschaftlichen Organisationen und staatlichen Leitungen in die Lösung der Aufgaben einbeziehen. Be-

Bestandteil
der Massenarbeit

Um den
militärischen
Berufsnachwuchs